

Gebbarungsvorschaurechnung Februar 2021

Der Jahresabschluss ist deutlich besser als zuletzt angenommen, das Ergebnis der Österreichischen Gesundheitskasse ist nahezu ausgeglichen.

Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronakrise, deren Auswirkungen auf die Wirtschaftsentwicklung erschwerten Prognosen. Die Österreichische Gesundheitskasse hat ihr erstes Jahr trotz zahlreicher Herausforderungen gut bewältigt. Das Ergebnis für 2020 ist beinahe ausgeglichen, der Jahresfehlbetrag liegt bei 11,5 Millionen Euro – das sind 0,075 Prozent der Gesamtgebarung.

Durch die coronabedingte Wirtschaftskrise sind die Beitragseinnahmen 2020 weniger stark gestiegen als noch zu Beginn des Jahres angenommen. Ein stärkerer Einbruch wurde durch die von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen wie Kurzarbeit und durch Soforthilfe aus dem Covid-19-Krisenbewältigungsfonds des Bundes in der Höhe von 60 Millionen Euro abgedeckt.

Verlässlicher Partner

Ausschlaggebend für das Ergebnis sind die gesunkenen Aufwendungen im Bereich der ärztlichen Hilfe, die vor allem während des ersten Lockdowns im März sichtbar wurden. Allerdings rechnet die ÖGK mit Langzeitfolgen der Pandemie: Während die Ausfälle bei den Beitragseinnahmen mittelfristig nicht mehr aufzuholen sind, werden die Ausgaben schon in diesem Jahr wieder ansteigen. Daher ergibt sich für 2021 ein Jahresfehlbetrag von 161,9 Millionen Euro, 2022 ist dieser mit 198,8 Millionen Euro angesetzt.

Die Österreichische Gesundheitskasse ist auch in Zeiten der Krise ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten. Im vergangenen Jahr wurden Leistungen in der Höhe von 15,4 Milliarden Euro erbracht. Das Angebot, wie etwa Psychotherapie als Kassenleistung, wurde laufend ausgebaut und innovative Services, wie Telemedizin mit visit-e etabliert. Um Versicherten den Alltag zu erleichtern, wurde mit dem e-Rezept eine kontaktlose Möglichkeit geschaffen, Medikamente zu verordnen und die Bewilligungspflicht für Medikamente, Heilbehelfe und Hilfsmittel bis 1.500 Euro ausgesetzt. Auch bei der Organisation von Antigentests spielt die ÖGK eine wesentliche Rolle. Innerhalb weniger Tage wurde gemeinsam mit der Apothekerkammer die Möglichkeit geschaffen, einen Antigentest kostenlos in einer Apotheke durchführen zu lassen.

Rückfragen:

Österreichische Gesundheitskasse
Marie-Theres Egyed
presse@oegk.at